



bienenberg

Ausbildungs- und Tagungszentrum

Das Gleichnis vom Mammutbaum

«Là-haut, sur la montagne, L'était un... sequoia» – «Dort oben auf dem Berge, da steht ein... Mammutbaum». So könnte man in leichter Abwandlung eines bekannten Schweizer Volksliedes sagen!

Tatsächlich: Auf dem Bienenberg steht einer dieser majestätischen Baumriesen. Ein Sequoia-Mammutbaum (*Sequoiadendron giganteum*) drückt Grösse und Langlebigkeit aus. In seinem Schatten findet man Schutz sowohl vor der Sonnenhitze als auch vor dem Regen. Gäste auf dem Bienenberg sind vor allem immer wieder beeindruckt vom Stammdurchmesser von 9,40 Metern an der Basis. Unsere Studierenden wie auch wir selber gehen allerdings vor lauter Gewohnheit oft an ihm vorbei, ohne ihn diesmal bewusst wahrzunehmen.

Angesichts unseres eigenen vergänglichen Lebens ist es aber gut, bei solchen Symbolen der Langlebigkeit bisweilen innezuhalten – es macht uns bescheiden und demütig. Wer einen Mammutbaum pflanzt, der weiss, dass diese Pflanze ihn höchstwahrscheinlich überdauern wird und dass erst seine entfernten Nachfahren die volle Pracht und Grösse dieser Sequoia bewundern werden. Auf Glauben hin wird gesät und gepflanzt, und nicht auf Instant-Befriedigung...

Im Sequoia-Nationalpark in Kalifornien stehen zahlreiche Mammutbäume, die noch viel älter und noch wesentlich gigantischer sind als derjenige auf dem Bienenberg. Aber hier wie dort lädt uns dieser Baum – abseits von Lärm, Beton und Plastik unserer Zivilisation – zum Nachdenken ein über den Sinn des Lebens und den Sinn unseres Handelns.

Bild von Gott

«Unser» Mammutbaum war schon auf dem Bienenberg, längst bevor die Mennoniten vor 60 Jahren das damalige Hotel gekauft haben. Seither hat er Generationen von Studierenden, Unterrichtenden und Leitungspersonen vorübergehen sehen. Und noch immer ist er da, und er wird uns alle voraussichtlich um etliches überleben...

Obwohl man ein Geschöpf nicht mit seinem Schöpfer vergleichen kann, lässt mich der Baum doch zuerst an Gott denken. Noch viel mehr überdauert auch er alle Zeiten. Er ist der Gott unserer Väter und Mütter im Glauben, ein Gott von Jahrhundert zu Jahrhundert (Jes. 40, 28). Unser Leben aber ist kaum mehr als ein Hauch, der verweht...



Bild der Gemeinde

Diese Baumkolosse mit den riesigen Stämmen können gut und gern 1000 Tonnen und mehr wiegen und bis zu 80 Meter hoch werden, ohne dabei aber auf eine einzige sehr tiefe Pfahlwurzel angewiesen zu sein. Vielmehr kommt die Stabilität des Baumes von einem ausserordentlich reich verzweigten Netz von kleineren und grösseren Wurzeln, von denen keine tiefer als 150 cm reicht! Und doch hält er mit dieser Verankerung den Stürmen stand und überdauert auch Blitzschläge!

Sein Erscheinungsbild lässt mich an die Gemeinde Jesu denken, deren Stamm und Wurzelwerk bedeutsam geworden sind. Auch wir heutigen NachfolgerInnen Jesu sind aus einem einfachen, 2000 Jahre alten

Samenkorn des Lebens entstanden, welches schon zu Zeiten Abrahams verheissen wurde und aus welchem mittlerweile ein breit verzweigtes Astwerk entstanden ist. Verbunden mit dem Stamm und solid verankert im Boden bilden auch wir heute einen Zweig am Baum, um Frucht zu tragen, die möglichst präzise dem entspricht, was Jesus Christus gelehrt und gelebt hat.

Bild unseres Handelns

Mammutbäume sind entstanden aus winzigen Samenkörnern, welche – wie ich gehört habe – nur durch die sengende Feuerhitze eines Waldbrandes zur Keimung gelangen können. Sie gleichen auch darin der Gemeinde, welche oft erst durch das Erleiden schwerer Prüfungen in feindlicher Umgebung zu Vertiefung und Wachstum findet. Ein einzelner «Sequoia-Zapfen» – in der Grösse eines Hühnereis – enthält etwa 200 dieser winzigen Sämlinge. In seinem gesamten Leben soll ein Mammutbaum 60 Millionen dieser Samen produzieren können, von denen dann allerdings nur sehr wenige keimen und zu grossen Bäumen werden.

Auch die Gemeinde Jesu streut Lebens-Samen aus und Gott lässt es manchmal in Herzen und Lebensvollzügen aufkeimen, selbst dort, wo man es nicht gedacht hätte... Genau so ergeht es auch den Sequoia-Samen, wo niemand von uns sagen kann, aus welchem einmal ein 2000 oder 3000 Jahre alter Baum werden wird...

So ist mir der Mammutbaum eine wichtige Lektion geworden: Tu, was immer du tust, zur Ehre Gottes. Denke und handle dabei langfristig und verlier die grosse Perspektive Gottes nicht aus den Augen. Selbst Baumriesen können umfallen, umgehauen werden, oder durch Luftverschmutzung eingehen – nur Gottes Treue hört niemals auf. All dies ist ein Gleichnis auch für unser Handeln, das uns bescheiden und demütig werden lässt, aber auch vertrauensvoll und wachsam – und glücklich!



CLAUDE BAECHER

Aus der Werkleitung

Mitarbeitertag

«Gastfreundschaft findet auch dann statt, wenn gar kein Gast da ist: Sie ist eine bestimmte Alltagskultur im Umgang miteinander, die von Achtsamkeit, von Freiheit, Toleranz und geteiltem Leben bestimmt wird.»

Dieses Zitat von Wolfgang Vorländer stand am Anfang unseres Mitarbeitertages am 18. Dezember. Einem Tag, an dem wir als Bienenberg-Mitarbeitende am Ende eines wechselreichen Jahres gemeinsam innehalten. Nach dem Hören auf biblische Impulse zum Thema kamen wir ins Gespräch. Wo und wie erleben wir das, wo und inwiefern nicht? Ein wertvoller Austausch, der die Gemeinschaft stärkte und auch Dinge zutage förderte, die wir besser machen können. Nach Mittagessen und Spaziergang brachten wir in einem gottesdienstlichen Abschluss unseren Dank und unser Lob vor Gott, dessen Fürsorge wir vielfältig erfahren haben.



Mitarbeiterretraite – Miteinander unterwegs

NEU: Bildungsgutscheine für Gemeinden

Viele Gemeinden sammeln regelmässig eine Kollekte für uns und unterstützen uns finanziell. Auf diese gute Idee antworten wir auch mit etwas Gutem, nämlich mit «Gutscheinen für Bildung». Wir werden künftig 5% der Beiträge aus Gemeinden in Bildungsgutscheine umwandeln. Dieser Gutschein kann eingelöst werden für alle Angebote an Aus- und Weiterbildung des Ausbildungszentrums Bienenberg. Damit fliesst ein Teil der Förderung theologischer Ausbildung direkt in die betreffende Gemeinde zurück, indem deren Mitglieder diese Bildungsgutschriften mit der Teilnahme an einem unserer Ausbildungsangebote direkt verrechnen können. Klar, es sollen noch mehr Leute und Gemeinden von unserem Aus- und Weiterbildungsangebot profitieren. Und wir machen damit

auch deutlich: Spenden für den Bienenberg sind Investitionen in Menschen, die teilhaben an Gottes Reich und Mission in dieser Welt.

Weil es um mein Leben geht – und um das Reich Gottes

Korrektur sollte es in umgekehrter Reihenfolge lauten: Weil es um das Reich Gottes geht und um mein Leben. Doch das kriegt man mit in unseren zwei Angeboten unter dem Stichwort: Basis der Nachfolge. Was die Teilnehmenden hier an geistlichen Impulsen und Perspektiven erfahren und lernen ist eine Investition fürs Leben!

- **Get It! Jüngerschaftsschule** (3 Monate Schulung plus 6 Monat Einsatz im In- oder Ausland. Beginn: 3. Oktober 2010)
- **Bibelschule** (9 Monate, Beginn: 23. August 2010)

Für wen in eurer Gemeinde wäre das etwas? Ermutigt ihn/sie, sich dafür extra einmal Zeit zu nehmen.

«Wisst ihr nicht jemand für uns?»

Gut und täuferisch-friedenskirchlich ausgebildete Menschen sind gesuchte Leute! Gemeinden und Werke möchten sie teilzeitig oder vollzeitig anstellen. Nur: Wie andere Ausbildungsstätten auch erhalten wir mehr entsprechende Anfragen und Stellenangebote, als es Absolventen und Absolventinnen gibt. Jedoch sind wir sicher, dass es unter uns mehr Menschen gibt, die dazu eine Befähigung haben – und eine Berufung! Diese muss vielleicht nur geklärt und bestätigt werden.

Wen seht ihr da in eurem Umfeld? Sprecht ihn/sie an, begleitet ihn/sie, um den eigenen Weg zu finden. Und das ist dann unser Ausbildungsangebot für ihn/sie:

- **Grundstudium** – Bachelor Level, 3 Jahre Vollzeit, der modulare Unterricht ermöglicht neuerdings auch ein Teilzeit-



Ausschau halten – Perspektiven gewinnen – Neue Studierende begrüßen

studium. Diese Ausbildung ist BAföG-berechtigt (BRD), bzw. kann je nach kantonaler Regelung mit Stipendien-Zuschüssen rechnen (CH). [Beginn: 23. August 2010]

- **Masterprogramm** – 3 Jahre berufsleitend in Blockkursen.
- Details dazu unter www.bienenberg.ch.



Bereicherndes Miteinander

Wer auf dem Bienenberg studiert, erlebt eine Verbindung von Spiritualität, gründlicher biblisch-theologischer Arbeit und praktischem Know-how. Und eine bunte Vielfalt an kirchlichen Hintergründen sowie an persönlichen und geistlichen Prägungen unserer Studierenden garantiert ein bereicherndes Miteinander

FRIEDER BOLLER

Finanzen: Halbzeit!

Ende Dezember war für unsere Buchhaltung Halbzeit des Geschäftsjahres. Dass die bis dann eingegangenen Gaben den Bedarf für das ganze Geschäftsjahr bis zur Hälfte deckten, ist für uns ermutigend. – Auch die übrigen Zahlen sind bis Ende Dezember im vorgesehenen Rahmen. Wir danken ganz herzlich für eure Unterstützung!

Cool bleiben

Mit der Sanierung der Kälteanlagen steht diesen Frühling eine grössere Investition an. Die Kühl- und Tiefkühlzellen des Tagungszentrums müssen total saniert werden um den Vorschriften auch in Zukunft zu genügen. Die Investition beträgt ca. CHF 75 000.00 (EUR 50 000.00). Mit dem Einbau einer Wärmerückgewinnungsanlage wird ein Teil der Energie weiterverwendet, was langfristig eine Kostenersparnis bedeutet.



Dank eurem Mittragen der Kosten im Bereich der theologischen Ausbildung können wir auch im Blick auf die Finanzen trotz solchen Investitionen kühlen Kopf bewahren. Herzlichen Dank!

PHILIP BÜHLER

Rückblicke

Tage der Besinnung und Neuausrichtung (Winterkurs)

Gegen 60 Personen haben zwischen Weihnachten und Neujahr einige Tage der Inspiration auf dem Bienenberg verbracht. Unter dem Stichwort «Mit Gott leben und reden» gab es durch Musik, Gesang und biblische Kurzinputs «Impulse für eine ganzheitliche Nachfolge». Hier ein paar Impressionen:



«Wir haben jetzt zum vierten Mal als Familie am Winterkurs teilgenommen und haben die Tage unter dem Thema «Mit Gott reden und leben» wie immer genossen. Dass wir uns aus der Hektik des Feiertagsbetriebes in die Ruhe zurückziehen können und uns mit Freunden unter kundiger Anleitung mit Lebensfragen beschäftigen können, erscheint uns besonders wertvoll. Obwohl nur Markus ein Ehemaliger der Bibelschule ist (40 Jahre zurück!), empfinden auch seine junge Frau Daniela und die beiden Buben Pascal und Dominic den Besuch des Bienenbergs als ein Heimkommen. Dafür danken wir dem Team und allen andern Teilnehmern herzlich.» FAMILIE MARKUS UND DANIELA OETTLI

«Weisheit für Vielbeschäftigte» (LGL)

«Eine ganz tolle Tagung, die sicher nachklingen wird», kommentierte einer der Teilnehmenden das LGL-Seminar «Weisheit für Vielbeschäftigte» von Mitte. Gekommen waren 20 Menschen, die auf unterschiedliche Weise viel Verantwortung und viele Zumutungen im Alltag erleben. Wolfgang Vorländer verstand es in leichter und unorthodoxer Weise, das Seminar mit einem ansprechenden Mix aus Kurzreferaten, praktischen persönlichen Übungen und Reflexion in Kleingruppen zu gestalten. So erlebten die Teilnehmenden befreiende weisheitliche Ansätze, die leben helfen. Eine Tagung, die offenbar auf gute Weise einen Nerv getrof-

fen hat und von der deshalb viele sagten, dass etwas in dieser Art wieder angeboten werden solle.

«Get it!»

Im Moment sind die beiden Teams an ihren Einsatzorten. Nachfolgend einige Eindrücke aus ihrer Praktikums-Zeit.

Das «Basel-Team» arbeitet in Kleinbasel mit der Stadtarbeit Elim zusammen: «Die Arbeit ist total multi-kulti! Wir wurden freundlich aufgenommen und haben gute Rückmeldungen erhalten seitens vom Elim. Sie schätzen unseren Einsatz und wir haben uns schnell eingelebt und fühlen uns wohl. Wir waren mit den Bewohnern vom Haus Elim eine Woche in den Skiferien im Wallis. Dort hatten wir gute Gespräche und haben uns alle besser kennengelernt. Wir arbeiten mit in der Betreuung der Hausbewohner, verbringen Zeit mit ihnen und mit Menschen im Asylbewerbertreff, geben Deutschunterricht, bieten Kreativangebote an, helfen im Büro, im Café Elim und beim täglichen Mittagstisch.»



Das «Canada-Team» arbeitet mit der «New Hope» Gemeinde in Thunder Bay / Ontario zusammen: «Unser Empfang war sehr freundlich und offen. Wir bekamen alle Hilfe und Unterstützung, die nötig war, um einen guten Start zu haben. In den ersten Wochen haben wir uns eingelebt und unsere Arbeitsbereiche kennengelernt. Dazu gehörte auch der Besuch in einem der größten Reservate Kanadas. Die Begegnungen dort waren sehr intensiv und für uns sehr wichtig. Es gab uns die Möglichkeit, einen Einblick in die Problematik zu bekommen, mit der die Natives konfrontiert sind. Wir arbeiten im Jugendzentrum mit, gehen zweimal pro Woche in eine Highschool für Native-Jugendliche, um dort die Mittagspause zu verbringen, uns mit den Jugendlichen zu unterhalten und einfach Zeit mit ihnen zu haben. In der Ge-

meinde haben wir jetzt vorläufig den Kindergottesdienst übernommen und werden noch in andere Aufgaben eingebunden werden, wie zum Beispiel in den Lobpreis.»



Wer beim nächsten «Get it!» teilnehmen will, kann sich ab sofort anmelden. Infos unter www.bienenberg.ch

HEIKE GEIST

Gebetsanliegen

Dank

- Für **Hansruedi und Irma Rüfenacht**, die seit 25 Jahren ihre Kraft und ihre Gaben in den Dienst unseres Werkes stellen.



- Für die **Erweiterung unseres Vorstandes** in der Person von Jérôme Nussbaumer.
- Für alle Ermutigung und **finanzielle Unterstützung**, die uns in den vergangenen Monaten zugeflossen ist.

Bitte

- Dass Gott LeserInnen dieses Aktuell beim Durchlesen **Menschen** ans Herz legt, für die eines der Bienenberg-Angebote genau das richtige sein könnte – und die es nun darauf aufmerksam zu machen gilt...
- Dass junge oder ältere Menschen ihre Berufung entdecken und unser **Angebot für Aus- und Weiterbildung** wahrnehmen.
- Um Weisheit, Mut und Gelassenheit für die **Mitarbeitenden** in den Aufgaben und Entscheidungen der nächsten Monate.
- Dass Gott weiterhin Menschen dazu bewegt, die Arbeit biblisch-theologischer Ausbildung mit ihren Möglichkeiten zu **unterstützen**.

Personelles

Ende Februar hat **Doris Weber** unseren Betrieb verlassen. Sie war seit einigen Jahren für das Wohl unserer Gäste im Bereich Service besorgt. Mit der Pensionierung beginnt für sie nun ein neuer Lebensabschnitt. Ihre Liebendwürdigkeit wurde von allen Mitarbeitenden und Gästen ausserordentlich geschätzt und ihre Verbundenheit zum Werk kam immer wieder auf eine sehr feine Art zum Ausdruck. Wir freuen uns, dass diese Verbundenheit bleiben wird und danken ihr an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Mitarbeit! Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Gottes Segen, Gelassenheit und die Freiheit zum Geniessen!



PER 1. AUGUST suchen wir eine/n

MitarbeiterIn Rezeption (100%)

Sie tragen gerne Verantwortung an einer Schlüsselstelle und pflegen gerne den Kontakt mit Gästen und Mitarbeitenden? – Dann schauen Sie sich unsere Stellenbeschreibung auf www.hotelbienenberg.ch an!

Nähere Auskünfte...

...und Anmeldeunterlagen für alle Angebote (auch die französischsprachigen!) unter www.bienenberg.ch oder anfordern bei info@bienenberg.ch bzw. Tel. +41 61 906 78 00.

Termine

LGL-Seminare

Seminare zu Lebensgestaltung / Gemeindemitarbeit / Leiterschaft

23. - 24. APRIL 2010

Öffentlichkeitsarbeit fördern in der Gemeinde

Mit Dorothea Gebauer, Jürg Rindlisbacher, Michael Gross & Sascha Grether

Beginn: Freitag, 15.00 Uhr
Abschluss: Samstag 17.30 Uhr

23. - 24. APRIL 2010

Lobpreisleitung & Gottesdienstleitung

Ein Seminar für erfahrene Mitarbeitende und Leute, die in diesen Aufgabenbereich hineinwachsen wollen

Mit Benedikt Mattmüller & Bernhard Ott

Beginn: Freitag, 15.00 Uhr
Abschluss: Samstag 17.30 Uhr

11. - 12. JUNI 2010

Über Geld sprechen wir (nicht)

Als Christen und Gemeinde verantwortlich mit Geld umgehen

Mit Horst Reiser, Edwin Jost & Erwin Weibel

Beginn: Freitag, 15.00 Uhr
Abschluss: Samstag 17.30 Uhr

Seniorenfreizeit

22. - 28. MAI 2010

«Glücklich sein...»

Aus dem Blickwinkel der Seligpreisungen

Mit Hans und Heidi Jutzi & Res und Martha Zaugg

Compax

16.-17. APRIL UND 7.-8. MAI 2010

Grundkurs Konflikttransformation

Training für (leitende) Mitarbeitende in Gemeinden und christlichen Organisationen

2.-5. JUNI 2010

Gemeindeleitung & Familiensysteme

Konfliktfähigere Beziehungen entwickeln

Diverses

30. MAI 2010 (SONNTAG! 15 UHR)

Öffentliche Diplomfeier (Grundstudium & Bibelschule)

8. - 9. MAI 2010

Ehemaligentreffen der Jahrgänge 1950-1970

Zum 60-Jahr Jubiläum der Schule: Dankbare Rückblicke - inspirierende Ausblicke

Mit Christian und Beatrice Gerber & Bernhard und Margrit Ott



Studieren in inspirierender Umgebung – Schafherde vor Andachtsaal und Bibliothek auf dem Bienenberg, im Hintergrund der Mammutbaum



bienenberg

Ausbildungs- und Tagungszentrum

Ein Werk täuferisch-freikirchlicher
Gemeinden in Europa

Impressum

Herausgeber: Ausbildungs- und Tagungszentrum Bienenberg, CH-4410 Liestal, Tel. +41 61 906 78 00, Fax +41 61 906 78 01, info@bienenberg.ch

Kontonummern: Deutschland (Stiftung für Theologische Ausbildung, Postbank Ludwigshafen 4672-678 BLZ 545 100 67), France (CeFoR Bienenberg, Crédit Agricole d'Alsace, St. Louis, IBAN FR76 1720 6005 7050 6297 3501 079), Schweiz (Ausbildungs- und Tagungszentrum Bienenberg, 4410 Liestal, Postkonto 40-28105-8)

Erscheinungsweise: 4x jährlich **Druck:** Offsetdruck Grauwiler Partner AG

www.bienenberg.ch